Gußeisenwerkstoffe

Eigenschaften unlegierter und niedriglegierter Gußeisen mit Lamellengraphit/Kugelgraphit/Vermiculargraphit im Temperaturbereich bis 500°C

Teil 3: Bildband

von

Dipl.-Ing. Erich Nechtelberger

Österreichisches Gießerei-Institut, Leoben

Herausgegeben von der Forschungsvereinigung für Verbrennungskraftmaschinen e.V., Frankfurt/Main

1977

Fachverlag Schiele & Schön GmbH, Berlin







<u>Bild 2a:</u> Gefügeausbildung von Gusseisen mit Lamellengraphit

> (Ebener Schliff. Auflichtmikroskopaufnahme, Österr. Giesserei-Institut, Leoben)

(Zur besseren Erkennbarkeit der Graphitausbildung wurde in dieser Abbildung ein ferritisches Grundgefüge gewählt. GGL für Zylinderdeckel muss jedoch vollkommen perlitisches Grundgefüge aufweisen)



<u>Bild 2b:</u> Bruchgefüge (stat. Zugversuch) von Gusseisen mit Lamellengraphit

> (Rasterelektronenmikroskopaufnahme, Zentrum f. Elektronenmikroskopie, Graz)



<u>Bild 3a:</u> Gefügeausbildung von Gusseisen mit Kugelgraphit.

> (Ebener Schliff. Auflichtmikroskopaufnahme, Österr. Giesserei-Institut, Leoben)



<u>Bild 3b:</u> Bruchgefüge (stat. Zugversuch) von Gusseisen mit Kugelgraphit

> (Rasterelektronenmikroskopaufnahme, Zentrum f. Elektronenmikroskopie, Graz)



<u>Bild 4a:</u> Gefügeausbildung von Gusseisen mit Vermicülargraphit

(Ebener Schliff. Auflichtmikroskopaufnahme, Österr. Giesserei-Institut, Leoben)



<u>Bild 4b:</u> Bruchgefüge (stat. Zugversuch) von Gusseisen mit Vermiculargraphit.

> (Rasterelektronenmikroskopaufnahme, Zentrum f. Elektronenmikroskopie, Graz)







x) Die Diagramme stellen nur die Umrisse des Graphits u. nicht seine Struktur dar.

Bild 6

19)



x)

Die Diagramme stellen nur die Umrisse des Graphits und nicht seine Struktur dar.

Bild 7 19)



Richtreihe für die Graphitgrösse der Formen I und VI ⁴⁹) 8 Bild



<u>Bild 9:</u> Grauguss-Diagramm nach E. v. Rajakovics⁷³⁾ (korrigiertes und erweitertes Collaud-Diagramm)



Der Wanddickeneinfluss bei Gußeisen mit Lamellengraphit





Ausgangseisen: 3,24 %C, 1,88%Si,
0,71 %Mn, 0,17 %P, 0,09% S
$$\sigma_{\rm B} = 274 \text{ N/mm}^2$$
, HB = 217
Bild 11: Nach V.A. Crosby¹³⁶⁾,
entnommen aus ²



Fig. 1-Alioy factor chart can be used to predict the approximate amounts of various alloys required to upgrade an unalloyed cast iron to a required degree.

<u>Bild 12:</u> Legierungsfaktoren zur Errechnung der Zugfestigkeit von legiertem Gusseisen mit Lamellengraphit. Die Zugfestigkeit des unlegierten Werkstoffes wird mit den sich für die betreffende Zusatzmenge der Legierungselemente ergebenden Faktoren multipliziert: $\sigma_{\rm B}$ leg. = $\sigma_{\rm B}$ unleg. f₁ f₂ f₃ usw. Nach ¹⁵³)



<u>Bild 13:</u> Härteverteilung in Zylinderköpfen (Nach A. Mocsy, entnommen aus ³³⁾)



<u>Bild 14:</u> Wanddickenabhängigkeit der Zugfestigkeit verschieden legierter Zylinderkopfgusseisen (nach F.G. Sefing¹⁰²⁾)





(Nach E. Nechtelberger⁷⁰⁾)



<u>Bild 18:</u> RT-Kriechverhalten von unlegiertem GGL 30 unter Zugbelastung (Nach E. Nechtelberger⁷⁰)



Bild 19b: Ausschnitt aus Bild 19a